

Meine Anrufe, bei denen eine zentrale TANDBERG MCU, IP GW, IP VCR, ISDN GW, TelePresence Server, VCS, TCS oder Endgeräte verwendet werden, werden nach einem festgelegten Zeitraum unerwartet getrennt.

Inhalt

[Einführung](#)

[Meine Anrufe, bei denen eine zentrale TANDBERG MCU, IP GW, IP VCR, ISDN GW, TelePresence Server, VCS, TCS oder Endgeräte verwendet werden, werden nach einem festgelegten Zeitraum unerwartet getrennt.](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence MCU 4203, Cisco TelePresence MCU MSE 8420, Cisco TelePresence IP VCR 2210, Cisco TelePresence VCR MSE 8220, Cisco TelePresence ISDN GW 3241, Cisco TelePresence ISDN GW MSE 8321, Cisco TelePresence IP GW 3510, Cisco TelePresence MCU 4505 und Cisco TelePresence MCU MSE 8510-Produkte.

F. Meine Anrufe, bei denen eine zentrale TANDBERG MCU, IP GW, IP VCR, ISDN GW, TelePresence Server, VCS, TCS oder Endgeräte verwendet werden, werden nach einem festgelegten Zeitraum unerwartet getrennt.

Antwort: Diese FAQ wird derzeit überarbeitet.

Für die folgenden Produkte gelten keine Anrufdauer-Limits:

- TANDBERG Telepresence-Server
- TANDBERG Codian MCUs
- TANDBERG Codian IP Gateways
- TANDBERG Codian IP-Videorekorder

Viele ISDN Gateways, einschließlich des TANDBERG Codian ISDN GW, haben eine konfigurierbare maximale Anrufdauer, die Sie unter **Einstellungen > ISDN** finden.

Die meisten Gatekeeper, einschließlich TANDBERG VCS und TANDBERG Gatekeeper, können so konfiguriert werden, dass eine maximale Anrufdauer zulässig ist.

Diese Beschränkungen sind zwar nützlich, um unbeabsichtigte Kosten zu vermeiden, wenn ein Benutzer seinen Anruf nicht ordnungsgemäß trennt, können aber frustrierende

Verbindungsprobleme verursachen.

Darüber hinaus verhängen viele häufige Firewalls standardmäßig eine Beschränkung der Anrufdauer. Falsch abgestimmte Ethernet-Port-Einstellungen können zu einem hohen Paketverlust führen, der dazu führt, dass Anrufe verworfen werden.

Wenn Sie feststellen, dass Anrufe an oder von einem bestimmten Endpunkt nach einer bestimmten Zeit immer getrennt werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Von den an einem Anruf beteiligten Gatekeeper festgelegte Fristen. Der Endpunkt und die Einheit können bei verschiedenen Gatekeeper registriert werden. selbst wenn der Anruf über die IP-Adresse statt über die E.164-Nummer gewählt wird, können die Gatekeeper weiterhin am Einrichten und Beenden des Anrufs beteiligt sein.
2. Auf Netzwerkverbindungen über Firewalls angewendete Zeitbegrenzungen. Beispielsweise kann eine Cisco PIX-Firewall einen Timeout-Befehl der Form `Timeout conn 1:00:00 udp 0:02:00 h225 1:00:00 h323 2:00:00` (d. h. eine Liste erkannter Protokollnamen, gefolgt von einem Timeout in Stunden, Minuten und Sekunden) verwenden. In diesem Beispiel wird für H.323-Verbindungen ein Grenzwert von 2 Stunden festgelegt. Sie setzt jedoch auch Beschränkungen für andere Protokolle fest, die sich auch auf Videoanrufe (UDP und H225) auswirken würden. Viele verschiedene Netzwerkprotokolle sind an einem IP-Videoanruf beteiligt. Ein Timeout, das auf einen der Geräte angewendet wird, kann dazu führen, dass der Anruf beendet wird.
3. Auf andere Endpunkte und MCUs angewendete Timeouts - z. B. die `MaxTimeInCall`-Einstellung auf dem Polycom MGC.
4. Die Ethernet-Switch-Port-Einstellungen sind nicht identisch. Wenn kein Muster für die Zeiten vorliegt, nach denen Anrufe getrennt werden, und die Trennungsgründe im Ereignisprotokoll "H.245 Network Connection Error" (H.245-Netzwerkverbindungsfehler) enthalten, ist es möglich, dass die Ethernet-Port-Einstellungen Ihres Codian-Produkts nicht mit denen des Switches übereinstimmen, an den er angeschlossen ist. **Es ist sehr wichtig, dass die Ethernet-Port-Einstellungen Ihres Codian-Produkts mit denen auf Ihrem Switch übereinstimmen.** Wenn die Einstellungen nicht übereinstimmen, kann es zu Paketverlusten kommen, und wenn der Paketverlust eine bestimmte Stufe überschreitet, können Anrufe zwischen der MCU und den Endpunkten verworfen werden. Wenn eine Seite für die automatische Aushandlung festgelegt ist, muss die andere Seite für die automatische Aushandlung festgelegt werden ("Auto" muss immer für Gigabit Ethernet verwendet werden). Wenn eine Seite fest mit einem bestimmten Wert (z. B. 100 Mbit/s Vollduplex) verdrahtet ist, muss die andere Seite auf dieselbe Seite eingestellt werden. Wenn beide Seiten für die automatische Aushandlung eingestellt sind, jedoch immer noch willkürliche Unterbrechungen auftreten, ist es ein guter Schritt zur Fehlerbehebung, beide Seiten auf Vollduplex mit 100 Mbit/s zu verkabeln. Dadurch werden Probleme bei der automatischen Aushandlung als Ursache für Ihre Probleme vermieden.

Firewall-Timeouts sind wahrscheinlich die am schwierigsten zu behobende Probleme, da Sie möglicherweise nicht unbedingt wissen, ob die Firewall vorhanden ist, und selbst wenn Sie es sind, ist die Konfiguration wahrscheinlich nicht ohne Weiteres zugänglich.

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)